

Höhere WAHRSCHEINLICHKEITSTHEORIE

<http://mstoch.tuwien.ac.at/lv-guide>

VO: S. Källblad / K. Felsenstein

WS 2017

ÜBUNGSBLATT 6

- 31) Der Zählprozess N_t hat identisch verteilte und unabhängige Zwischenankunftszeiten $T_i \geq 0$ mit Sprungzeiten $\tau_k = \sum_{i=1}^k T_i$ und $N_t = \sum_{k=1}^{\infty} \mathbb{1}_{[\tau_k \leq t]}$. Wenn $\mathbb{E}T_i \in (0, \infty)$, dann gilt fast sicher $\lim_{t \rightarrow \infty} N_t = \infty$ und

$$\lim_{t \rightarrow \infty} \frac{N_t}{t} = \frac{1}{\mathbb{E}T}.$$

- 32) Für $\lambda_i > 0, i = 1, \dots, k$ und $\lambda = \sum_{i=1}^k \lambda_i$ seien stochastische Größen Z_i mit Werten in \mathbb{N} und $Z = \sum_{i=1}^k Z_i$ definiert. Man zeige, (Z_1, \dots, Z_k) ist genau dann unabhängig Poisson-verteilt, $Z_i \sim P_{\lambda_i}$, wenn $Z \sim P_{\lambda}$ Poisson-verteilt ist und (Z_1, \dots, Z_k) bedingt unter $Z = k$ Multinomial-verteilt $M_{k;p_1, \dots, p_k}$ mit $p_i = \lambda_i / \lambda$ ist.
- 33) $T_i, i = 1, \dots, k$ seien die Zwischenankunftszeiten eines Poissonprozess N_t mit Rate λ und τ_k die Zeit bis zum k -ten Ereignis. Man bestimme die Verteilung und den Erwartungswert sowohl der minimalen als auch der maximalen Zwischenankunftszeit, wenn $\tau_k = T$.

- 34) Ein Compound Poissonprozess $X(t)$ ist über einen Poissonprozess $N_t, t > 0$ mit Rate $\lambda > 0$ und einer unabhängigen und identisch verteilten stochastischen Folge Y_i durch

$$X_t = \sum_{i=1}^{N_t} Y_i$$

definiert. Man zeige, dass X_t stationäre und unabhängige Zuwächse besitzt. Es soll für $X(t)$ Mittel $\mathbb{E}X_t$ und Varianz und die Momenterzeugende Funktion bestimmt werden, wenn auch Y_i eine Varianz und eine wohldefinierte Momenterzeugende Funktion besitzt.

- 35) N_t sei ein inhomogener Poissonprozess mit Intensität $\lambda(t)$ und $\Lambda(t) := \int_0^t \lambda(s) ds$. Welche der folgenden Prozesse sind Martingale?

- a) $N_t - \Lambda(t)$,
- b) $(N_t - \Lambda(t))^2 - \Lambda(t)$,
- c) $\exp[sN_t - \Lambda(t)(\exp(s) - 1)]$ für $s \in \mathbb{R}$.

- 36) Der Poissonsche Punktprozess $N(\cdot)$ in $(\mathbb{R}^2, \mathfrak{B}^2, \lambda^2)$ hat Rate $\nu > 0$, somit gilt für die Anzahl der Ereignisse in $B \in \mathfrak{B}^2$

$$N(B) \sim P_{\mu} \quad \text{mit } \mu = \nu \cdot \lambda^2(B).$$

Für einen festen Punkt $x \in \mathbb{R}^2$ sei X der euklidische Abstand von x zu dem nächstgelegenen Punkt(-Ereignis) von $N(\cdot)$. Man bestimme die Verteilung und Erwartung von X .